

## Schnellsuche

### Search

Search term:

Which area would you like to search?


[» Advanced search](#)

It is not possible to perform a full text search of the content of published annual financial statements, publications pursuant to sections 264 para. 3, 264b of the Commercial Code (HGB) and payment reports.

Information about filed annual financial statements can be retrieved from the Company Register.

Name	Area	Information	Publication date	Relevance
Q_PERIOR Holding AG (vormals:ESPRIT Holding Aktiengesellschaft) München	Accounting/financial Reports	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	07.12.2017	100%

### Q\_PERIOR Holding AG in 07.2016

(vormals: ESPRIT Holding Aktiengesellschaft)

München

### Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2016

### Konzern-Lagebericht

#### Die Q\_PERIOR Holding AG als Muttergesellschaft der Q\_PERIOR-Gruppe

Die Q\_PERIOR Holding AG (vormals ESPRIT Holding AG) ist Konzern-Obgesellschaft der Q\_PERIOR-Gruppe und dient unter anderem zur Finanzierung der Q\_PERIOR AG. Derzeit hält oder verwaltet die Q\_PERIOR Holding AG keine Anteile weiterer Firmen und geht keinen weiteren Geschäften nach. Ausschlaggebend für den Geschäftsverlauf der Q\_PERIOR Holding AG ist somit der Geschäftsverlauf der Q\_PERIOR Gruppe.

#### Marktposition und Geschäftsmodell der Q\_PERIOR AG

Die Q\_PERIOR AG gehört zu den bedeutenden mittelständischen Beratungshäusern in Deutschland. Das Tätigkeitsfeld ist die themen- und branchenübergreifende Beratung.

Der Marktauftritt erfolgt mit den Schwerpunktthemen Fach-, Prozess- und IT-Beratung für Banken und Versicherungen, Kundendatenmanagement, Business Intelligence, Procurement, Finance & Controlling, Strategisches IT-Management, Projektmanagement, Audit & Risk sowie IT-Beratung und Realisierung.

Den Kern des Kundenkreises bilden Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche (Banken und Versicherungen). Ergänzt wird dieser durch einen breitgefächerten Kundenstamm aus den Bereichen produzierende Industrie, Dienstleistung und öffentliche Verwaltung.

Im Jahr 2016 wurde das Schwerpunktthema „Digitalisierung“ in allen Zielbranchen der Q\_PERIOR besonders intensiv vermarktet. Der digitale Wandel bringt eine Vielzahl neuer Projektvorhaben, die Q\_PERIOR mit der Breite des Leistungsspektrums besonders umfassend unterstützen kann.

#### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

In den Kernmärkten der Q\_PERIOR haben sich die Wachstumsraten der Volkswirtschaften 2016 positiv entwickelt. Das BIP in Deutschland erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8%. Für Österreich, Schweiz und die USA ist ebenfalls eine stabile volkswirtschaftliche Situation zu verzeichnen, die von Optimismus und einem steigenden Geschäftsklimaindex geprägt ist.

#### Lage der Gesellschaft und Geschäftsverlauf 2016

##### Digitaler Wandel als Treiber

Mit dem Angebot der Q\_PERIOR im Bereich „Digitale Transformation“ eröffneten sich im Jahr 2016 zahlreiche Projekteistiege bei Bestands- und Neukunden. Dabei geht es darum, tiefgreifende Veränderungen des Geschäftsbetriebes unserer Kunden zu analysieren, zu planen und erfolgreich umzusetzen. Diese Stärke verschaffte der

Q\_PERIOR eine deutlich erhöhte Nachfrage und entsprechenden Zuwachs in den Umsatzen.

Das Unternehmen gehörte auch 2016 nach der Lünendonk-Liste zu den Top 10 der mittelständischen Unternehmensberatungen in Deutschland.

### Deutlicher Umsatzanstieg

	2016 Mio. €	2015 Mio. €
Umsatzerlöse	132,3	103,5
Bestandsveränderungen	0,0	0,0
Betriebliche Leistung	132,3	103,5
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	1,5
Gesamtleistung	133,5	105,0
Bezogene Leistungen	-62,3	-42,4
Personalaufwand	-49,3	-43,8
Abschreibungen	-0,2	-0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13,7	-12,7
Betriebsergebnis	8,0	5,7

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Geschäftsjahr 2016 von 103,5 Mio. € um 28,8 Mio. € auf 132,3 Mio. €, wobei sich hier vor allem der Erfolg der Einheit „Staffing Solutions“ bemerkbar macht. Diese Entwicklung ist auch der Anstieg der Fremdleistungsquote von 41,0% in 2015 auf 47,1 % in 2016 geschuldet, da der Bereich „Staffing Solutions“ so gut wie ausschließlich über bezogene Leistungen bedient wird. Der Personalaufwand erhöhte sich in 2016 um 5,5 Mio. € auf 49,3 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit 13,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr weitestgehend stabil. Das Finanzergebnis liegt mit -0,1 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich von 5,6 Mio. € auf 7,9 Mio. €. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung liegt damit deutlich über den Prognosen eines Umsatzwachstums im mittleren bis oberen einstelligen Prozentbereich und eines Ergebnisses auf Vorjahresniveau.

### Anstieg der Mitarbeiterbasis

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich im Jahresdurchschnitt 2016 auf 456 Mitarbeiter (Vorjahr: 412 Mitarbeiter).

### Liquidität und Vermögenslage

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf 8,5 Mio. € gegenüber 8,2 Mio. € in 2015. Dabei steht dem gestiegenen Konzernergebnis ein Anstieg sowohl des Forderungsbestands als auch der Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -6,2 Mio. € gegenüber -1,2 Mio. € im Vorjahr und beinhaltet die Dividendenzahlungen 2016 sowie die Tilgung einer Banklinie von -1,0 Mio. €. Vor dem Hintergrund von Umstrukturierungen im Aktionärskreis stieg darüberhinaus die Finanzierung durch die Anteilseigner um 4,3 Mio. €. Daneben besteht der Cash Flow aus Investitionstätigkeit mit -0,1 Mio. € (Vorjahr -0,1 Mio. €).

Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,0 Mio. € auf 45,1 Mio. €. Der Anstieg auf der Aktivseite ist im Wesentlichen auf den erhöhten Liquiditätsbestand (+ 2,2 Mio. €) sowie die um 3,7 Mio. € angestiegenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände zurückzuführen. Auf der Passivseite nahmen die Schulden zum 31.12.2016 um 9,8 Mio. € auf 33,3 Mio. € zu. Dies ist vor allem auf die erhöhte Steuer- und Personalarückstellungen sowie die zum Bilanzstichtag gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Bedingt durch die Höhe der Ausschüttungen sowie die im 2016 vorgenommenen Umstrukturierungen im Aktionärskreis ist die Eigenkapitalquote von 39,9 % im Vorjahr auf 26,1 % zurückgegangen.

### Gesamtaussage

Insgesamt ist die Lage des Q\_PERIOR-Konzerns aufgrund der Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie der nach wie vor guten Eigenkapitalquote als gut zu bezeichnen.

### Risiko- und Chancenbericht

#### Risikobericht

Die Unternehmenspolitik der Q\_PERIOR-Gruppe zielt darauf ab, Risiken möglichst niedrig zu halten, frühzeitig zu erkennen und soweit möglich ganz zu vermeiden. Hierfür werden Markt- bzw. Akquisitionsrisiken, Personalrisiken, Risiken der Projektentwicklung, aus Liquiditätsschwankungen sowie Ausfallrisiken laufend überwacht.

Die Kunden von Q\_PERIOR sind vor allem Großunternehmen und weltweite Konzerne. Die konjunkturellen Zyklen haben damit Einfluss auf das Geschäfts- und Investitionsverhalten dieser Kunden. Investitionsstopps und Kostensenkungsmaßnahmen auf Kundenseite können zu Projektverschiebungen und -stornierungen führen. Q\_PERIOR versucht, dieses Marktrisiko durch Diversifizierung in Branchen und Themen zu mindern. Die Unternehmensführung ist weiter bestrebt, diesen Risiken durch Marktbeobachtung zu begegnen, um gegebenenfalls durch rasche Anpassung der Unternehmens- und Kostenstruktur auf derartige einschneidende Veränderungen reagieren zu können.

Als Unternehmensberatung sind die Personalrisiken von besonderer Bedeutung. Die Q\_PERIOR unternimmt zahlreiche Maßnahmen, um qualifiziertes Personal zu gewinnen und den Abgang von wertvollen Mitarbeitern gering zu halten. Der Arbeitsmarkt lässt es aber nicht immer zu, alle offenen Stellen zu besetzen. Die konsequente Durchführung von Personalbindungsmaßnahmen, Werbung in sozialen Netzen sowie die Teilnahme am Programm „Greatplace to work“ verschaffen dem Unternehmen eine im Vergleich zum Wettbewerb gute Ausgangsposition, um auch weiterhin die benötigten Mitarbeiter zu gewinnen.

Im Rahmen der operativen Planung werden die Risiken der Projekte identifiziert und soweit möglich in ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Schadenshöhe bewertet. Aufgabe der Verantwortlichen ist es auch, Maßnahmen zu entwickeln und notwendigerweise einzuleiten, die dazu dienen, Risiken zu vermeiden, zu reduzieren oder sich gegen diese abzusichern. Im Rahmen unterjähriger Prozesse werden die wesentlichen Risiken sowie eingeleitete Gegenmaßnahmen überwacht. Zusätzlich zur

Regelberichterstattung gibt es für unerwartet auftretende Risiken eine konzerninterne Berichterstattungspflicht. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die wesentlichen identifizierten Risiken informiert.

Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen stehen der weitere Ausbau der Eigenkapitalquote, Liquiditätszusagen der Aktionäre sowie eingeräumte Verfügungsrahmen der Hausbanken als wirksame Maßnahmen gegenüber

Ausfallrisiken sind in geringem Umfang vorhanden, werden jedoch durch die Vielzahl von Kunden sowie durch monatliche Abrechnungen minimiert.

### Chancenbericht

Das Beratungsgeschäft wird nach Meinung des BDU (Bund der Unternehmensberater) auch im Jahr 2017 um etwa 8,3 % wachsen.

Die Kunden der Q\_PERIOR haben zahlreiche Vorhaben für das Jahr 2017 geplant. Neue Geschäftsmodelle werden etabliert und große Projektvorhaben wieder aufgenommen. Die Finanzbranche begegnet dem anhaltenden Megatrend durch innovative Produkte und weitere Effizienzsteigerungen in den Prozessen.

Aufgrund bereits gewonnener Projektaufträge und einer hohen Quote von Folgebeauftragungen rechnet Q\_PERIOR mit einer weiterhin hohen Auslastung der Kapazitäten und einer weiteren deutlichen Umsatzsteigerung über dem Branchendurchschnitt.

### Gesamtbewertung der Risiko- und Chancensituation

Die wesentlichen für die Unternehmensentwicklung maßgebenden Risiken und Chancen hängen eng mit der Entwicklung der Branchen, in denen die Kunden von Q\_PERIOR tätig sind, zusammen. Wir sehen daher die Risiko- und Chancensituation als insgesamt ausgewogen an. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind nicht erkennbar.

### Ausblick

Wir rechnen damit, in 2017 ein endogenes Umsatzwachstum um die 10 Prozent darstellen zu können. Besonderes Augenmerk legen wir darauf gemeinsam mit unseren Tochterunternehmen in Österreich und der Schweiz unser gesamtes Leistungsportfolio in allen Ländern des DACH-Raumes anbieten und am Markt etablieren zu können. Hinzu kommt die erwartete Umsatzsteigerung aus dem Erwerb der P5group Holding AG, Zürich. Details verweisen wir auf den Nachtragsbericht im Konzernanhang. Die Ergebnisentwicklung erwarten wir analog zur Umsatzentwicklung.

Die Neuaufstellung und Stärkung des Beratungsfeldes „Engineeringwirtschaft“ eröffnet neue Chancen für

das Wachstum des Unternehmens.

Die Entwicklung des Personalstandes erfolgt analog zum bisherigen organischen Wachstum der Vorjahre. Wir erwarten für alle eigenen Mitarbeiter eine gute Projektauslastung, die sich etwas über dem Wert von 2016 bewegen wird. Damit können wichtige Langfristprojekte in den Kernthemen erfolgreich weitergeführt werden und neue Markt- und Themengebiete erschlossen werden.

Die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter durch interne und externe Trainings sowie der Erhalt der überdurchschnittlichen Mitarbeiterzufriedenheit sind unser Ziel. Damit bleibt die Q\_PERIOR langfristig ein qualitativvolles Beratungshaus und ein geschätzter Arbeitgeber

München, den 30. Mai 2017

*Michael Girke Vorstand*

*Robert Schneeberg Vorstand*

### Konzernbilanz

#### Aktiva

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen	320.520,85	343.956,35
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	204.463,07	231.066,02
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen	188.620,07	215.223,02
2. geleistete Anzahlungen	15.843,00	15.843,00
II. Sachanlagen	115.057,78	112.890,33
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	115.057,78	112.890,33
III. Finanzanlagen	1.000,00	0,00
1. Beteiligungen	1.000,00	0,00
B. Umlaufvermögen	44.486.512,62	38.611.492,29
I. Vorräte	192.032,63	185.149,79
1. unfertige Leistungen	192.032,63	185.149,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.988.247,14	20.271.814,77

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.652.159,58	18.896.100,65
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	120.020,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.336.087,56	1.255.694,12
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	20.306.232,85	18.154.527,73
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	257.797,84	154.172,89
Summe Aktiva	45.064.831,31	39.109.621,53
<b>Passiva</b>		
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Eigenkapital	11.768.805,90	15.612.038,54
I. gezeichnetes Kapital	1.333.334,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	2.429.344,27	0,00
III. Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen	100.000,00	100.000,00
1. gesetzliche Rücklage	100.000,00	100.000,00
IV. Bilanzgewinn	7.348.003,24	11.541.834,47
V. Währungsumrechnungsdifferenzen	62.297,13	-1.017,93
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter/Minderheitenanteile und Anteile Dritter	495.827,26	2.971.222,00
B. Rückstellungen	13.263.340,87	9.525.991,23
1. Steuerrückstellungen	1.696.350,00	807.791,06
2. sonstige Rückstellungen	11.566.990,87	8.718.200,17
C. Verbindlichkeiten	19.943.679,37	13.890.614,91
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	954.338,33
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	152.657,88	168.400,32
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.824.762,83	9.610.593,08
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	800.000,00	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	7.166.258,66	3.157.283,18
D. Passive latente Steuern	89.005,17	80.976,85
Summe Passiva	45.064.831,31	39.109.621,53

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2016 – 31.12.2016 EUR	1.1.2015 – 31.12.2015 EUR
1. Umsatzerlöse	132.284.576,55	103.502.305,77
2. sonstige betriebliche Erträge	1.202.790,97	1.556.852,57
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	62.303.686,17	42.441.760,18
4. Personalaufwand	49.303.545,19	43.774.816,31
a) Löhne und Gehälter	43.425.394,72	38.520.455,66
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.878.150,47	5.254.360,65
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	160.832,94	435.568,60
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	13.686.064,48	12.680.555,26
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.337,97	10.830,84
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	114.631,54	75.237,81
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.931.298,52	5.624.736,71
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.264.306,42	1.517.994,33
11. Konzern-Jahresüberschuss	5.666.992,10	4.106.742,38
12. anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	941.904,73	1.150.317,49

### Konzernkapitalflussrechnung

	2016 €	2015 €
1. Konzernergebnis vor Ergebniszuweisung an andere Gesellschafter	5.666.992,10	4.106.742,38
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	160.832,94	435.568,60
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.737.349,64	2.235.236,96
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-12.138,16	-409.263,58

	2016 €	2015 €
5. -/+ Zunahme /Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.826.940,16	-1.224.726,90
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.735.431,11	3.047.797,67
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.461.527,47	8.191.355,13
8. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-41.314,79	-45.104,87
9. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-94.337,50	-15.843,00
10. - Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-19.323,44	0,00
11. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-154.975,73	-60.947,87
12. - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-9.556.169,31	-1.196.875,75
13. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	4.280.000,00	0,00
14. - Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-954.338,33	-651,81
15. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.230.507,64	-1.197.527,56
16. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.076.044,10	6.932.879,70
17. +/- Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	75.661,02	419.979,37
18. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18.154.527,73	10.801.668,66
19. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	20.306.232,85	18.154.527,73
	20.306.232,85	18.154.527,73
Kontrollsumme	0,00	0,00

### Konzerneigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital €	Kapital- rücklage €	Gewinn- rücklagen €	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung €
Stand 01.01.2015	1.000.000,00	0,00	100.000,00	-12.608,53
Umrechnungsdifferenzen				11.590,60
Ausschüttungen				
Konzernjahresüberschuss				
Stand 31.12.2015	1.000.000,00	0,00	100.000,00	-1.017,93
Anteilswerb von Minderheitsgesellschaftern im Wege der Sachkapitalerhöhung	333.334,00	2.429.344,27		
Umrechnungsdifferenzen				63.315,06
Ausschüttungen				
Konzernjahresüberschuss				
Stand 31.12.2016	1.333.334,00	2.429.344,27	100.000,00	62.297,13
Kontrollsummen	1.333.334,00	2.429.344,27	100.000,00	62.297,13
	0,00	0,00	0,00	0,00
	Konzern- bilanzgewinn €	Eigenkapital €	Anteile anderer Gesellschafter €	Konzern- eigenkapital €
Stand 01.01.2015	9.485.409,58	10.572.801,05	2.117.780,26	12.690.581,31
Umrechnungsdifferenzen		11.590,60		11.590,60
Ausschüttungen	-900.000,00	-900.000,00	-296.875,75	-1.196.875,75
Konzernjahresüberschuss	2.956.424,89	2.956.424,89	1.150.317,49	4.106.742,38
Stand 31.12.2015	11.541.834,47	12.640.816,54	2.971.222,00	15.612.038,54
Anteilswerb von Minderheitsgesellschaftern im Wege der Sachkapitalerhöhung		2.762.678,27	-2.780.048,76	-17.370,49
Umrechnungsdifferenzen		63.315,06		63.315,06
Ausschüttungen	-8.918.918,60	-8.918.918,60	-637.250,71	-9.556.169,31
Konzernjahresüberschuss	4.725.087,37	4.725.087,37	941.904,73	5.666.992,10
Stand 31.12.2016	7.348.003,24	11.272.978,64	495.827,26	11.768.805,90
Kontrollsummen	7.348.003,24	11.272.978,64	495.827,26	11.768.805,90

Konzern- bilanzgewinn €	Eigenkapital €	Anteile anderer Gesellschafter €	Konzern- eigenkapital €
0,00	0,00	0,00	0,00

## Konzernanhang

### I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Q\_PERIOR Holding AG – im Folgenden auch Muttergesellschaft genannt – hat ihren Sitz in München, Leopoldstraße 28a, und ist beim Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 190228 eingetragen. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 der Q\_PERIOR Holding AG (vormals ESPRiT Holding AG) wurde auf Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Für die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten, diese schließen die Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein. Die für die Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet.

### II. ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ UND KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

##### Kapitalkonsolidierung

Der Wertansatz der der Q\_PERIOR Holding AG gehörenden Anteile an in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen, wird mit dem auf diese Anteile entfallenden Eigenkapital der Tochterunternehmen verrechnet. Das Eigenkapital wurde dabei mit den Zeitwerten der im Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt.

Die Kapitalkonsolidierung wurde auf Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile des Tochterunternehmens durchgeführt. Der dabei entstandene negative Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von T€ 8.364 wurde gemäß den Regelungen von § 309 Abs. 2 Nr. 2 HGB in 2011 in voller Höhe ertragswirksam aufgelöst.

Mit zivilrechtlicher Wirkung zum 09.08.2011 wurde in Zusammenhang mit der Verschmelzung der agens Consulting GmbH und der paricon AG auf die Q\_PERIOR AG eine Kapitalerhöhung um 450.000 Aktien auf 1.450.000 Aktien durchgeführt und die neuen Aktien zunächst an die Altgesellschafter der beiden verschmolzenen Gesellschaften ausgegeben. Im Anschluss daran erwarb die Q\_PERIOR Holding AG 87.499 dieser neuen Aktien zu einem Kaufpreis von T€ 1.858. Der hieraus entstandene Geschäfts- oder Firmenwert von T€ 1.727 wurde unter den immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert und linear über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von vier Jahren abgeschrieben.

Mit zivilrechtlicher Wirkung zum 08.08.2016 brachte die agens GmbH & Co. KG aA ihre 362.501 Anteile an der Q\_PERIOR AG im Wege der Sachkapitalerhöhung in die Q\_PERIOR Holding ein. Diese Anteile an der Q\_PERIOR AG wurden im Jahresabschluss der Q\_PERIOR Holding AG mit T€ 2.633 angesetzt. Im Einbringungszeitpunkt stand dem ein der agens GmbH & Co. KG aA zuzurechnender Anteil am Konzerneigenkapital von T€ 2.780 gegenüber. Der Differenzbetrag von T€ 147 wurde ergebnisneutral in die Kapitalrücklage eingestellt.

##### Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Konzernunternehmen werden ergebnisneutral gegeneinander aufgerechnet, auf Währungsumrechnung beruhende Differenzen werden ergebniswirksam eliminiert.

##### Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Umsatzerlöse sowie andere Erträge aus der konzerninternen Leistungsverrechnung werden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen oder Leistungen sind im Geschäftsjahr 2016 nicht angefallen.

##### Währungsumrechnung

Die Bilanzansätze der Tochtergesellschaften Q-PERIOR AG, Schweiz, der Q-PERIOR Inc., Kanada, der Q-PERIOR Inc., USA, und der Q-PERIOR Ltd., UK, werden mit Stichtagskursen und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit Durchschnittskursen bewertet (modifizierte Stichtagsmethode). Aus der Anwendung dieser Umrechnungsmethode ergibt sich zum 31. Dezember 2016 ein Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung von T€ 62 (VjT€ 1).

#### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die im Rahmen der Erstkonsolidierung in den Konzernabschluss übernommene Vermögensgegenstände und Schulden wurden nach der Neubewertungsmethode zu Zeitwerten angesetzt, die jedoch mangels wesentlicher darin enthaltener stiller Reserven oder stiller Lasten jeweils den Buchwerten entsprechen. Für die nach diesem Zeitpunkt hinzugekommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

#### AKTIVA

##### Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten - vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen - bewertet.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und um die planmäßige lineare Abschreibung gemindert.

Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu einem Wert von € 150 (Geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Wirtschaftsjahr in voller Höhe aufwandswirksam erfasst. Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über € 150, die aber € 1000 nicht übersteigen, wird ein Sammelposten gebildet und über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Hinsichtlich der Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens wird auf die Anlage zu diesem Anhang verwiesen, die den kompletten Bruttoanlagespiegel enthält.

**Vorräte**

Die unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten, bestehend aus den im Rahmen der Auftragsabwicklung anfallenden Einzelkosten zuzüglich angemessener Gemeinkosten, angesetzt.

**Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen sind zum Nominalwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Das latente Ausfallrisiko sowie das Mahnkosten- und Zinsrisiko wurde durch eine aktiv gekürzte Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen gegenüber den Steuerbehörden in Höhe von T€ 545 (VJ: T€ 694), sonstige Forderungen in Höhe von T€ 660 (VJ: T€ 449) sowie Kauttionen in Höhe von T€ 131 (VJ: T€ 113).

Mit Ausnahme der Kauttionen haben sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt. Bankguthaben in ausländischer Währung werden zum Stichtagskurs angesetzt.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag der Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, enthalten.

**PASSIVA**

**Eigenkapital**

Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der Konzernobergesellschaft, der Q PERIOR Holding AG, ausgewiesen. Das Grundkapital ist eingeteilt in 1.333.334 nennwertlose Namensaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1,00. Es ist vollständig eingezahlt.

Der Konzernbilanzgewinn steht vollumfänglich für Ausschüttungen an die Anteilseigner des Mutterunternehmens zur Verfügung.

**Rückstellungen**

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen für Urlaub und Überstunden werden auf Basis der jeweiligen Zeitkonten unter Berücksichtigung der bei Abschlusserstellung bekannten Kostensteigerungen und unter Zugrundelegung von 220 Arbeitstagen im Jahr geschätzt.

Von den sonstigen Rückstellungen entfallen auf Personalarückstellungen € 10.581 (VJ: T€ 7.634), Gewährleistungen T€ 230 (VJ: T€ 230), Berufsgenossenschaftsbeiträge T€ 124 (VJ: T€ 114) und Abschlusserstellungs- und Prüfungskosten T€ 102 (VJ: T€ 93), ausstehende Rechnungen T€ 230 (VJ: T€ 314) sowie übrige T€ 301 (VJ: T€ 333).

**Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten mit T€ 2.041 (VJ: T€ 1.705) solche aus Steuern und mit T€ 331 (VJ: T€ 103) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

**Latente Steuern**

Die ausgewiesenen passiven latenten Steuern betreffen ausschließlich Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Schuldenkonsolidierung. Es wurde ein Steuersatz von 32 % zugrunde gelegt.

	Stand 01.01.2016	Veränderung 2016	Stand 31.12.2016
Passive latente Steuern	81 T€	8 T€	89 T€

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse lassen sich wie folgt nach räumlichen Gesichtspunkten aufteilen:

	2016	2015
	T€	T€
Deutschland	91.564	71.596
Europäische Union	5.728	4.923

	2016 T€	2015 T€
Übriges Europa	29.215	22.669
Nordamerika	5.778	4.314
	132.285	103.502

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 413 (VJ. T€ 355) sowie Währungsgewinne von T€ 233 (VJ. T€ 700) enthalten. Die periodenfremden Erträge entfallen mit 396 T€ (VJ. T€ 274) auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Position „Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 116 (VJ. T€ 141).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von T€ 69 (VJ. T€ 23) sowie Währungsverluste von T€ 260 (VJ. T€ 313).

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ist ein latenter Steueraufwand in Höhe von T€ 8 (VJ. T€ 57) enthalten.

### III. ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Finanzmittelfonds umfasst die Summe der Kassenbestände und der kurzfristigen Bankguthaben.

### IV. SONSTIGE ANGABEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen i.S.d. § 285 f. HGB (Verpflichtungen aus Miet- bzw. Leasingverträgen) bestehen in einer Höhe von T€ 5.183 (VJ. T€ 5.475) zum 31. Dezember 2016.

#### Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahr 2016 waren durchschnittlich

Partner	24
Berater	359
Interne	59
Praktikanten/Werkstudenten beschäftigt.	14

**Vorstandsmitglieder** der Q\_PERIOR Holding AG waren im Geschäftsjahr 2016 folgende Personen:

Herr Michael Girke, Dipl.-Informatiker

Herr Robert Schneeberg, Dipl.-Ökonom

Alle Vorstandsmitglieder sind einzelvertretungsberechtigt.

**Aufsichtsratsmitglieder** der Q\_PERIOR Holding AG waren im Geschäftsjahr 2016 folgende Personen:

Herr Walter Kuhlmann, München (Vorsitzender), Dipl.-Ingenieur

Herr Florian Lang, Quickborn, (1. Stellvertreter), Dipl.-Kaufmann

Herr Michael Gomolka, München, (2. Stellvertreter), Dipl.-Ingenieur

#### Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Von dem Abschlussprüfer des Konzernabschlusses wurden für das Geschäftsjahr 2016 Honorare für

- Abschlussprüfungsleistungen von T€ 52,
- andere Bestätigungsleistungen von T€ 6,
- Steuerberatungsleistungen von T€ 19 und
- sonstige Leistungen von T€ 100

berechnet.

#### Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Hauptversammlung der Q\_PERIOR Holding AG wird vorgeschlagen, einen Teil ihres Bilanzgewinns 2016 in Höhe von T€ 2.067 auszuschütten.

#### Angaben zu in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen:

Folgende Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss der Q\_PERIOR Holding AG einbezogen.



Name:	Q_PERIOR AG
Sitz:	München
Beteiligungsquote:	100 %
EK zum 31.12.2016:	13.298.516,37 EUR
Letztes Jahresergebnis 2016	5.151.873,47 EUR
Name:	Q-PERIOR AG
Sitz:	Bern / Schweiz
Beteiligungsquote:	100 %
EK zum 31.12.2016:	2.606.610,80 CHF
Letztes Jahresergebnis 2016	2.456.610,80 CHF
Name:	Q-PERIOR GmbH
Sitz:	Wien / Österreich
Beteiligungsquote:	100 %
EK zum 31.12.2016:	703.886,13 EUR
Letztes Jahresergebnis 2016	649.886,13 EUR
Name:	Q-PERIOR Inc.
Sitz:	North York / Kanada
Beteiligungsquote:	77,8 %
EK zum 31.12.2016:	83.111,54 CAD
Letztes Jahresergebnis 2016	-11.365,89 CAD
Name:	Q-PERIOR Inc.
Sitz:	Hartsdale / USA
Beteiligungsquote:	77,8 %
EK zum 31.12.2016:	707.068,51 USD
Letztes Jahresergebnis 2016	243.015,88 USD
Name:	Q-PERIOR Ltd.
Sitz:	London / UK
Beteiligungsquote:	80 %
EK zum 31.12.2016:	47.348,32 GBP
Letztes Jahresergebnis 2016	46.548,32 GBP
Name:	ESPRiT Engineering GmbH
Sitz:	München
Beteiligungsquote:	75 %
EK zum 31.12.2016:	1.103.848,87 EUR
Letztes Jahresergebnis 2016	505.115,84 EUR

Die Q-PERIOR Ltd., UK, macht dabei von dem Wahlrecht Gebrauch, ihren Jahresabschluss nicht prüfen zu lassen, da ihre unmittelbar Muttergesellschaft, die Q\_PERIOR AG, eine Bürgschaftserklärung gem. Section 479A des Companies Act 2006 für die Schulden dieser Gesellschaft abgegeben hat.

Seit dem 21.10.2016 hält die Q\_PERIOR AG 25% der Geschäftsanteile der InnoCerus UG (haftungsbeschränkt). Da diese Gesellschaft für den Konzernabschluss der Q\_PERIOR AG von untergeordneter Bedeutung ist, unterbleibt eine Einbeziehung nach der Equity-Methode.

Name:	InnoCerus UG (haftungsbeschränkt)
Sitz:	München
Beteiligungsquote:	25 %
EK zum 31.12.2016):	23.264,86 EUR
Letztes Jahresergebnis 2016):	19.264,86 EUR
gem. vorläufigem Jahresabschluss	

#### Angaben zur Konzernzugehörigkeit:

Die Q\_PERIOR Holding AG mit Sitz in München erstellt als oberste Mutterunternehmen den vorstehenden Konzernabschluss, der zusammen mit dem Konzernlagebericht im elektronischen Bundesanzeiger ofengelegt wird.

#### Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Mit Übernahmevertrag bzw Einbringungsverträgen vom 25.04.2017 übernahm die Q\_PERIOR AG sämtliche Aktien der P5group Holding AG Zürich, teils gegen Kaufpreiszahlung , teils gegen Ausgabe neuer Aktien an der Q\_PERIOR AG. Die Kapitalerhöhung wurde am 05.05.2017 in das Handelsregister der Q\_PERIOR AG eingetragen. Damit sind die P5group Holding AG und die von ihr gehaltenen Unternehmen ab dem 05.05.2017 in den Konzernabschluss der Q\_PERIOR AG einzubeziehen. Für 2017 wird hieraus eine Steigerung der Konzernumsatzerlöse um ca. Mio. € 17, und der Konzernbilanzsumme um ca. Mio. € 3,5 erwartet.

München, den 30. Mai 2017

*Michael Girke, Vorstand**Robert Schneeberg, Vorstand*

**Konzernanlagespiegel  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	Historische Anschaffungskosten				
	Stand 1.1.2016 €	laufende Zugänge €	Umbu- chungen €	Währungs- differenz €	Stand 31.12.2016 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	590.021,00	94.337,50	0,00	0,00	684.358,50
Geschäfts- oder Firmenwert	1.726.636,22	0,00	0,00	0,00	1.726.636,22
2. Geleistete Anzahlungen	15.843,00	0,00	0,00	0,00	15.843,00
	2.332.500,22	94.337,50	0,00	0,00	2.426.837,72
<b>II. Sachanlagen</b>					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	553.612,63	41.314,79	0,00	2.628,97	597.556,39
	553.612,63	41.314,79	0,00	2.628,97	597.556,39
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
Anlagevermögen gesamt	2.886.112,85	136.652,29	0,00	2.628,97	3.025.394,11
			kumulierte Abschreibungen		
		Stand 01.01.2016 €	laufende Zugänge €	Währungs- differenz €	Stand 31.12.2016 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		374.797,98	120.940,45	0,00	495.738,43
Geschäfts- oder Firmenwert		1.726.636,22	0,00	0,00	1.726.636,22
2. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		2.101.434,20	120.940,45	0,00	2.222.374,65
<b>II. Sachanlagen</b>					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		440.722,30	39.892,49	1.883,82	482.498,61
		440.722,30	39.892,49	1.883,82	482.498,61
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen gesamt		2.542.156,50	160.832,94	1.883,82	2.704.873,26
				Restbuchwert	
				Stand 31.12.2016 €	Stand 31.12.2015 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				188.620,07	215.223,02
Geschäfts- oder Firmenwert				0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen				15.843,00	15.843,00
				204.463,07	231.066,02
<b>II. Sachanlagen</b>					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				115.057,78	112.890,33
				115.057,78	112.890,33
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen				1.000,00	0,00
				1.000,00	0,00

	Restbuchwert	
	Stand	Stand
	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
Anlagevermögen gesamt	320.520,85	343.956,35

### Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers

Wir haben den von der Q\_PERIOR Holding AG, München, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der Q\_PERIOR Holding AG den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss und entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 23. Juni 2017

**BTU TREUHAND GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

*Ulrich Schneider, Wirtschaftsprüfer*

*Claudia Weinhold, Wirtschaftsprüfer*

### Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Q\_PERIOR Holding Aktiengesellschaft hat die Geschäftsführung des Vorstandes aufgrund schriftlicher und mündlicher Berichterstattung laufend überwacht. Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Vorstandes über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung, über die Geschäftsentwicklung, die Lage der Gesellschaft sowie über wichtige Einzelvorgänge geprüft und erörtert.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Aufgrund der Größenverhältnisse der Q\_PERIOR Holding Aktiengesellschaft ist der Jahresabschluss nicht gemäß den §§ 316 ff. HGB prüfungspflichtig und wurde auch nicht freiwillig geprüft.

Die BTU Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München hat als Abschlussprüfer den vom Vorstand vorgelegten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 und den Konzernlagebericht geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft.

Der Abschlussprüfer hat seine Prüfung des Konzernabschlusses nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Abschluss frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung und Abschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Abschlusses. Der Abschlussprüfer hat in seinem Prüfungsbericht die Auffassung vertreten, dass seine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für seine Beurteilung bildet.

Die Prüfung des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts durch den Abschlussprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 nach § 171 AktG geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen. Er hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt. Vorstand und Aufsichtsrat haben damit den Jahresabschluss festgestellt.

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2016 beträgt EUR 2.120.420,33. Von dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von EUR 2.120.420,33 soll entsprechend dem Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats eine Dividende in Höhe von EUR 1,55 pro Aktie, mithin insgesamt EUR 2.066.667,70 ausgeschüttet und

der verbleibende Betrag des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von EUR 53.752,63 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 und den Konzernlagebericht nach § 171 AktG geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen. Er hat den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss gebilligt.

München, den 10. Juli 2017

*Der Aufsichtsrat*

*Walter Kuhlmann*

*Michael Gomolka*

*Vorsitzender des Aufsichtsrates*

*Florian Lang*

## **Ergebnisverwendung**

### **1. Ergebnisverwendungsbeschluss**

Die ordentliche Hauptversammlung der QUPERIOR Holding AG vom 10.07.2017 hat beschlossen:

Von dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von EUR 2.120.420,38 wird eine Dividende in Höhe von EUR 1,55 pro Aktie, mithin insgesamt EUR 2.066.667,70, ausgeschüttet und der verbleibende Betrag des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von EUR 53.752,63 auf neue Rechnung vorgetragen. Die Dividende wird am 14. Juli 2017 ausgezahlt.

---